

Anlage 1: E-Mail des NVR vom 18.10.2019

Von: [REDACTED], [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@nvr.de]

Gesendet: Freitag, 18. Oktober 2019 13:40

An: Probiez, Maximilian

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Linienausfall der RB 48 auf der Strecke Köln - Bonn: Fragen eines Pendlers

Sehr geehrter Herr Probiez,

vielen Dank für Ihre Nachrichten vom 16. und 17.10.2019, zu denen wir Ihnen gerne eine Rückmeldung geben.

Es ist richtig, dass es derzeit bedauerlicherweise zu massiven Einschränkungen auf der Strecke Köln-Bonn kommt und uns sind die enormen Belastungen für die Fahrgäste absolut bewusst. Die Baumaßnahmen an der 100 Jahre alten, denkmalgeschützten Brücke am Eifelwall dulden jedoch keinen Aufschub. Der Bauablauf erfordert eine eingleisige Betriebsführung zwischen Köln-West und Hürth-Kalscheuren und das schon im Normalbetrieb hoch ausgelastete Schienennetz bietet leider keine zusätzlichen Kapazitäten, um einen regulären Schienenpersonennahverkehr durchzuführen. Daher sind Fahrtausfälle und Zugschwächungen auf den im Regionalbereich betroffenen Linien unvermeidlich.

Trotz langer und intensiver Überprüfungen und Planungen im Vorfeld funktionierte der Verkehr zu Beginn der Baumaßnahme am Montag, den 07.10.2019 leider nicht so störungsfrei wie erwartet und zeitweise konnten nicht alle Fahrgäste aufgenommen werden. Aufgrund der entstandenen Probleme wurde umgehend gegengesteuert und bereits für den nächsten Tag (Dienstag, 08.10) ein zusätzlicher Schienenersatzverkehr (SEV) in der morgendlichen Hauptverkehrszeit (HVZ) zwischen Hürth-Kalscheuren und Köln-Klettenbergpark eingerichtet, um dort Anschluss an die Linie 18 der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) nach Köln Hbf zu erhalten. Des Weiteren werden seitdem 2 zusätzliche Reisendenlenker (zu den bereits 4 im Vorfeld eingeplanten) eingesetzt, um den Übergang zu den Bussen sicherzustellen und die Verteilung der Fahrgäste zu verbessern. Seit Mittwoch, den 09.10.2019 setzt die DB Regio Bus einen weiteren Bus ein, der als Reserve dient, um bei Bedarf und Notwendigkeit einscheren zu können.

Auf der KVB-Linie 18 kommt es seit dem 13. Oktober 2019 (20 Uhr) ebenfalls zu Bauarbeiten. Der Bahnhof Köln Hbf kann ohne Umstieg mit der Linie 18 nicht mehr erreicht werden. Daher wurde montags bis freitags der SEV angepasst. Die Busse fahren in diesen Zeiträumen von Hürth-Kalscheuren über Köln-Sülzgülter zum Kölner Hauptbahnhof. Durch den zusätzlichen Halt an der STR Station Köln-Sülzgülter ist ein Übergang zu den KVB-Linien 13 und 18 möglich. Die weiteren Reisendenlenker (2 x) bleiben in der HVZ im Einsatz.

Zudem wurde in Absprache mit dem NVR die Kapazität der Zugleistung 11302 (7.08 Uhr ab Weilerswist) angepasst. Dieser Zug fuhr ab Dienstag, den 08.10.2019 bereits mit 2 Fahrzeugen statt wie planmäßig vorgesehen mit einem. Das Fahrzeug wurde von einer schwächer ausgelasteten Zugverbindung bereit gestellt.

Zuständig für die Instandhaltung der Schieneninfrastruktur ist das Eisenbahninfrastrukturunternehmen DB Netz AG. Zum Erhalt beziehungsweise zur Erneuerung und Erweiterung der Schieneninfrastruktur werden sämtliche Baumaßnahmen von dort geplant und koordiniert. Derart aufwendige Bauarbeiten stellen die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) vor besondere Herausforderungen, die leider keine einfachen Lösungen zulassen und stets mit negativen Auswirkungen und Einschränkungen behaftet sind. Während der Bauphase werden beispielsweise mehr Fahrzeuge und demzufolge auch mehr Personal benötigt und es bedarf umfassender dispositiver Maßnahmen, insbesondere um den Anschluss auf die Linie RB 26 sicherzustellen. Auch die Kapazitäten bei den Busunternehmen stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Anlage 1: E-Mail des NVR vom 18.10.2019

Wir stimmen Ihnen aber selbstverständlich zu, dass während einer solchen Baumaßnahme zuverlässige und verlässliche Informationen für die Reisenden durch Durchsagen, Anzeigen, Internetauskünfte oder durch das Personal in den Zügen oder Vorort an den Stationen unentbehrlich sind. Die Verarbeitung bzw. Kommunikation der vielen unterschiedlichen Daten und Informationen liegt bei mehreren Verantwortlichkeiten. Zuständig für die Informationen im Zug ist das EVU, der DB Navigator im Internet wird von der "DB Vertrieb" angeboten, die Anzeigen und Ansagen an den Bahnhöfen liegen im Zuständigkeitsbereich der "DB Station&Service". Der NVR treibt immer wieder die vollständige Synchronisation der Daten voran, damit die Reisenden auf allen verfügbaren Kanälen gleichermaßen gut informiert sind und sämtliche Personale auf alle relevanten Auskünfte zugreifen können.

Zweifelsohne wollen alle SPNV-Beteiligten die Belastungen für Pendler und Fahrgäste während der Bauphase so gering wie möglich halten. Hierzu sind wir von Beginn an mit den betroffenen EVU, der DB Regio NRW, der Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH und der National Express Rail GmbH in ständigem Kontakt. Natürlich werden im Nachhinein alle Erfahrungen und Erkenntnisse zum Betriebs- und Kommunikationsablauf während der derzeitigen Bauphase gesammelt, überprüft und ausgewertet, um die Konzepte bei zukünftigen Bauvorhaben entsprechend anzupassen und zu optimieren. Wir werden in diesem Rahmen auch die von Ihnen erwähnte Thematik zur Fahrgastinformation auf die Tagesordnung nehmen und auch hier auf Verbesserungen drängen. Ebenso erörtern wir die von Ihnen erwähnten Mängel in Bezug auf nicht uneingeschränkt nutzbare Informationsmöglichkeiten bzw. durch nichtexistente Internetseiten. Informationen zu Baustellen und Ersatzmaßnahmen erhalten Sie übrigens regelmäßig auf den Internetseiten der EVU und des VRS.

Zwischenzeitlich hat sich die Lage durch die oben genannten Verbesserungen sowie die Herbstferien in NRW zunehmend entspannt und wir gehen davon aus, dass den Fahrgästen nunmehr bis zum Ende der Baumaßnahme ein weitestgehend auskömmliches Leistungsangebot zur Verfügung gestellt werden kann.

Hinsichtlich des Wunsches von [REDACTED] nach einer Erstattung, weisen wir darauf hin, dass der Fahrgast einen Beförderungsvertrag mit dem Verkehrsunternehmen abschließt, dessen Fahrzeug er während der Fahrt jeweils in Anspruch nimmt. Bei Erstattungs- oder Entschädigungsansprüchen können wir vonseiten der NVR-GmbH keine Vorgaben einer verbindlichen Vorgehensweise treffen. Ob und in welcher Form Erstattungen gewährt werden, liegt letztlich in der Ermessensentscheidung des verantwortlichen Verkehrsunternehmens. Eine pauschale Entschädigung der Abonnenten aufgrund von Baumaßnahmen erfolgt generell nicht.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. [REDACTED]

Qualität

Nahverkehr Rheinland GmbH

Tel: +49 221 20808-[REDACTED]

Fax: +49 221 20808-[REDACTED]

[REDACTED]@nvr.de

Nahverkehr Rheinland GmbH, Glockengasse 37-39, 50667 Köln,
<http://www.nvr.de>

Geschäftsführer: Dr. Norbert Reinkober – Heiko Sedlaczek – Michael Vogel

Anlage 1: E-Mail des NVR vom 18.10.2019

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Stephan Santelmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dierk Timm

Amtsgericht Köln - HRB 62186 - St.-Nr. 215/5913/0778 - Sparkasse KölnBonn IBAN DE87370501981901359578 BIC:
COLSDE33XXX

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.